

Aus umweltrechtlicher Sicht (Schutz des Grundwassers, Pläne für die Ausbringung) unterliegt der Handel mit Geflügelmist keiner spezifischen Rechtsvorschrift der Gemeinschaft. Infolgedessen sind die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften im Rahmen der bestehenden einschlägigen allgemeinen Gemeinschaftsbestimmungen anwendbar.

Die Kommission hat sich nun mehr über die wesentlichen Fragen in dieser Angelegenheit informiert und wird es nicht versäumen, gegebenenfalls eine Prüfung im Rahmen des Verfahrens des Artikels 169 EGV einzuleiten.

(¹) ABl. L 62 vom 15.3.1993.

(98/C 82/192)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2623/97
von Christine Oddy (PSE) an die Kommission
(1. September 1997)

Betrifft: Mordechai Vanunu

Mordechai Vanunu befindet sich seit mehr als zehn Jahren in Einzelhaft in einem israelischen Gefängnis. Seine Entführung aus Italien durch den israelischen Geheimdienst 1986 wird in weiten Kreisen mißbilligt, und seine spätere Behandlung steht in keinem Verhältnis zu irgendeiner von ihm ausgehenden Bedrohung der nationalen Sicherheit Israels.

Was gedenkt die Kommission zu unternehmen, um der Regierung Israels nahezu legen, daß eine zehn Jahre dauernde Einzelhaft eine grausame und unmenschliche Bestrafung darstellt, die der Folter gleichkommt, und daß seine Freilassung längst fällig ist?

Antwort von Herrn Marín im Namen der Kommission

(30. September 1997)

Der Kommission ist bekannt, daß die Haftbedingungen für Herrn Vanunu seit seiner Verurteilung nicht geändert wurden; daher würde sie jede Veränderung, die normalere Haftbedingungen bewirkt, gewiß begrüßen. Die Kommission teilt die Auffassung, daß die Einzelhaft von Herrn Vanunu nicht länger dem Zweck zu dienen scheint, ihn von der Veröffentlichung von Informationen abzuhalten, die für Israel geheimhaltungsbedürftig sind.

Das Problem der Achtung der Menschenrechte in Israel wird von der Gemeinschaft regelmäßig bei ihren Unterredungen mit der israelischen Regierung angesprochen und mit ihr erörtert.

Nach Abschluß des Ratifizierungsverfahrens des Europa-Mittelmeer-Assoziations-abkommens, mit dem ein Rahmen für den politischen Dialog mit Israel geschaffen wird, kann die Gemeinschaft als Ganzes, und für sie die Kommission, in größerem Ausmaß positiven Einfluß auf alle Menschenrechtsfragen nehmen, u.a. auch auf die Haft von Herrn Vanunu. Bekanntlich enthält das Abkommen eine Menschenrechtsklausel, die die Achtung der Menschenrechte zum wesentlichen Bestandteil des Abkommens erhebt.

(98/C 82/193)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-2628/97
von Roberta Angelilli (NI) an die Kommission
(22. Juli 1997)

Betrifft: Entwicklungsprojekt der Stadt Rom für Corviale

Im Laufe des Jahres 1995 hat die Stadtverwaltung Rom mit Hilfe der Beratungsfirma „IG Società per l'Imprenditorialità Giovanile Spa“ eine wissenschaftliche Untersuchung begonnen, deren Ziel es ist, die Schaffung neuer Unternehmen in einem am Stadtrand gelegenen und besonders ärmlichen Viertel namens Corviale zu fördern. Dieses unter der Bezeichnung „Missione di Sviluppo“ laufende Projekt hätte offenbar in die konkrete Finanzierung der besten von den jungen Leuten des Stadtteils vorgelegten unternehmerischen Projekte nach Beratung durch die IG münden sollen.